

GEMEINDEBRIEF

September | Oktober | November 2025



N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de

GEMEINDEBRIEF FÜR DIE EVANGELISCHEN PFARRBEREICHE

Bad Frankenhausen

Kyffhäuserland

Oldisleben

Der Apfel ...

... rund, golden leuchtet er, saftig muss er schmecken. Als Kind fand ich es besonders schön, morgens im Garten schnell noch einen Apfel zu pflücken und mit in die Schule zu nehmen. Später im Jahr, wenn die mürben Winter-Lager-Äpfel aus dem Keller kamen, fand ich sie nicht mehr ganz so lecker.

In den nächsten Wochen werden uns wieder rotbäckige Äpfel anlächeln. Möglicherweise bekommen auch einigen solche Herzen wie auf dem Foto. Eigentlich erhalten sie Ende September, spätestens im Oktober von der Herbstsonne die letzte Süße. Wobei - ich denke, diese Jahr haben sie bereits viel Sonne und Süße bekommen. Jetzt und dann fallen sie vom Baum, Wespen, Mäuse und Igel naschen am Fallobst. Aus Äpfeln kann man vieles machen: leckeres Kompott oder Apfelmus, Kuchenbelag oder Gelee, einen knackigen Snack oder Lageräpfel für den Winter – glasierte oder Schokoäpfel sind dann besonders lecker. Kurzum, ein Korb mit Äpfeln gehört auch zu jedem Erntedankfest.

Einen besonders roten runden knackigen Apfel findet man auf vielen Bildern, die Adam und Eva im Paradies zeigen. Die verlockende Frucht, mit der Eva ihren Adam dazu bringt, Gottes Gebot zu übertreten. Adam kann nicht widerstehen und beißt herzhaft in den Apfel ... und beide müssen am Ende das Paradies verlassen.

Wer den Bibeltext aber genau liest, stellt schnell fest, daß da gar keine Rede von einem Apfel ist. Der soeben von Gott geschaffenen Mensch erhält die Erlaubnis, von allen Bäumen im Garten Eden zu essen, außer vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen, denn das Wissen, was diese Frucht ermöglicht, führt unweigerlich zum Tod.

Erst ein Kapitel später (1. Mose 3) erzählt die Bibel ganz anschaulich, wie Gott aus dem einen Menschen eine Frau und einen Mann formt. Beide, Adam und Eva, wollen dann erkennen, was es mit Gut und Böse auf sich hat. Und beide essen von der bis heute unbekanntes Frucht, die den Menschen die Augen öffnet und sie erkennen läßt, daß sie nackt, bloß und hilflos sind vor Gott.

Also, ein Apfel war es nicht. Kein einheimischer und kein Granatapfel. Betrachtet man die Bilder zu dieser Stelle genau, so finden sich auch immer wieder verschiedene Äpfel, die Adam und Eva probieren. Doch das Ergebnis ist immer dasselbe: Ein angebissener Apfel, zwei erschrockene Gesichter, ungeahnte Konsequenzen und am Ende großes Entsetzen, Enttäuschung und Schuldzuweisung.

Das ist bis heute so! Wie oft lassen wir uns verlocken - von besonders schönen Früchten! Und das bei weitem nicht nur bei Einkauf von scheinbar knackigen und besonders süßen Äpfeln im Supermarkt. Alle sehen makellos aus und mancher fragt sich: Wo sind die anderen?

Unsere Äpfel aus dem heimischen Garten sind tatsächlich ganz anders - wie wir Menschen: nämlich ganz unterschiedlich und super geeignet für verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Manchmal täuschen sie mehr vor als sie sind. Mancher schrumpelige Apfel ist besonders lecker. Am Ende stellen wir fest: jeder ist einzigartig, keiner vollkommen und mancher sogar mit besonderen Flecken und Wunden. Und dennoch: So, wie wir alle diese Äpfel zum nahenden Erntedankfest vor den Altar legen und Gott dafür danken, so dürfen wir Gott auch für die Menschen danken, mit denen wir leben. Für unsere Kinder, Ehepartner, Familien und Freunde, für Menschen, die wir schätzen und mögen - aber auch für die, deren Besonderheit wir nicht auf den ersten Blick erkennen.

*Herzliche Grüße
Pastorin Steffi Wiegleb*

Noch eine Geschichte zum Nachdenken - vielleicht während Sie einen Apfel essen?

Der Trotzige Apfel

Es ist Erntezeit. Mit langen Stöcken rütteln die Kinder an den Zweigen des alten Apfelbaumes, die sie mit der Leiter nicht erreichen können, bis ein Apfel nach dem anderen zu Boden kullert. Nur einer nicht. Es ist der Apfel am höchsten Ast oben rechts. Der hat nämlich den ganzen Sommer immer wieder „Ich-mag-nicht-gepflückt-und-aufgegessen-werden!“ gesagt.

„Willst du alleine im Baum hängen bleiben?“, haben die anderen Äpfel gefragt. „Jawohl!“, hat der Apfel trotzig erwidert. „Auf immer und ewig!“

Und nun ist es so weit: Mit aller Kraft klammert sich der Apfel an seinen Zweig, bis er als einziger übrigbleibt. „Lass ihn hängen!“, sagt ein Junge und lacht. „Die Vögel freuen sich, wenn sie etwas zum Naschen finden.“

Oje, an die Vögel hatte der Apfel nicht gedacht. Schnell übt er sich im Grimassen schneiden, bis er so böse dreinblickt, dass es kein Vogel wagt, bei ihm Rast zu machen.

Es wird Herbst. Die Blätter, mit denen sich der Apfel stets gut unterhalten konnte, werden gelb und braun und fallen eines nach dem anderen zu Boden. Der Herbstwind bläst dann noch die letzten Blätter von den Ästen. Nur den trotzigem Apfel schafft auch er nicht.

Ja, und da hängt er nun, der Apfel: Verschrumpelt, halb erfroren und alleine, und er langweilt sich ganz schön an seinem kahlen Ast im Baum oben rechts. Manchmal blickt er sehnsüchtig zum Fenster des Hauses, in dem einige seiner Kameraden glatt poliert in einem mit Tannengrün geschmückten Körbchen liegen. (Elke Bräunling)



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Monatsspruch SEPTEMBER

Psalm 46,2

07.09.2025 - 12. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Steinhaleben	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
10:00	Udersleben	Gottesdienst mit Partnergemeinde
10:30	Göllingen	Predigtgottesdienst
13:30	Borxleben	Predigtgottesdienst
14:00	Bendeleben	Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee

12.09.2025 - Freitag

17:00	Ringleben	Andacht anlässlich der Fertigstellung des Fußweges
-------	-----------	--

13.09.2025 - Sonnabend

17:00	Rottleben	Abendgottesdienst
-------	-----------	-------------------

14.09.2025 - 13. Sonntag nach Trinitatis (Tag des offenen Denkmals)

09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Abendmahlsgottesdienst
13:30	Ichstedt	Predigtgottesdienst
14:00	Göllingen am Klosterturm	Predigtgottesdienst
17:00	Hachelbich	Abendgottesdienst

20.09.2025 - Sonnabend

17:00	Bendeleben	Abendgottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl
-------	------------	--

21.09.2025 - 14. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Steinhaleben	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
10:30	Rottleben	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
13:30	Esperstedt	Predigtgottesdienst
16:30	Oldisleben	Himmlich anderer Gottesdienst

28.09.2025 - 15. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Hachelbich	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
-------	------------	-------------------------------------

09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Erntedankfest mit Taufe
	Ihre Erntedankgaben können Sie am Samstag, 27.09.2025 in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr in die St. Johannis Kirche Oldisleben bringen.	
10:30	Göllingen	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Monatsspruch OKTOBER

Lukasevangelium 17,21

04.10.2025 - Sonnabend

14:00	Ichstedt	Chorandacht zum Erntedankfest
15:30	Ringleben	Chorandacht zum Erntedankfest

05.10.2025 - Erntedankfest u. 16. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Bad Frankenhausen ökumenischer Gottesdienst zum Landeserntedankfest
gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden im Pfarrbereich und dem Nachbarpfarrbereich Kyffhäuserland

12.10.2025 - 17. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Göllingen	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst

17.10.2025 - Freitag

17:00	Ringleben	Kirmesgottesdienst
-------	-----------	--------------------

19.10.2025 - 18. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Hachelbich	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
10:30	Rottleben	Predigtgottesdienst
16:30	Oldisleben	Himmlich anderer Gottesdienst

26.10.2025 - 19. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Steinthaleben	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst

Bad Frankenhausen

Kyffhäuserland

Oldisleben

10:30	Göllingen	Predigtgottesdienst
14:00	Bendeleben	Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee

31.10.2025 - Reformationstag

10:00	Bad Frankenhausen	Fernseh- und Radiogottesdienst zum Reformationsfest <i>gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrbereiche Bad Frankenhausen und Kyffhäuserland</i>
-------	-------------------	---

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und
das Schwache stärken.

Monatsspruch NOVEMBER

Hesekiel 34,16

02.11.2025 - 20. Sonntag nach Trinitatis

09:00	Hachelbich	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Abendmahlsgottesdienst
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
10:30	Rottleben	Predigtgottesdienst

07.11.2025 - zu Martini

17:00	Bad Frankenhausen	Martiniandacht
17:00	Bendeleben	Martiniandacht

08.11.2025 - zu Martini

17:00	Esperstedt	Martiniandacht
17:00	Göllingen	Martiniandacht

09.11.2025 - Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

09:00	Göllingen	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Abendmahlsgottesdienst
15:00	Bad Frankenhausen	Gedenken an den Tag der Novemberpogrome, auf dem jüdischen Friedhof Bad Frankenhausen

10.11.2025 - zu Martini

17:00	Udersleben	Martiniandacht
-------	------------	----------------

11.11.2025 - Martinstag

17:00	Oldisleben	Martiniandacht
-------	------------	----------------

12.11.2025 - zu Martini

17:00	Borxleben	Martiniandacht
-------	-----------	----------------

16.11.2025 - Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

09:00	Hachelbich	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Andacht zum Volkstrauertag & Kranzniederlegung
10:30	Rottleben	Predigtgottesdienst
16:30	Oldisleben	Himmlich anderer Gottesdienst

19.11.2025 - Buß- und Betttag

17:00	Hachelbich	Abendmahlsandacht im Pfarrhaus
-------	------------	--------------------------------

23.11.2025 - Ewigkeitssonntag

09:00	Hachelblich	Andacht auf dem Friedhof
09:30	Bad Frankenhausen	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
10:00	Göllingen	Andacht auf dem Friedhof
10:45	Seega	Andacht auf dem Friedhof
10:00	Ringleben	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen in der Friedhofskapelle
11:30	Günserode	Andacht auf dem Friedhof
14:00	Oldisleben	musikalische Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen auf dem Friedhof
14:00	Esperstedt	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen in der Friedhofskapelle
14:00	Steinthaleben	Andacht auf dem Friedhof
14:45	Rottleben	Andacht auf dem Friedhof
15:00	Borxleben	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
15:00	Ichstedt	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen in der Friedhofskapelle
15:30	Bendeleben	Andacht auf dem Friedhof
16:00	Udersleben	Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen
17:00	Oldisleben	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

30.11.2025 - Erster Advent

09:00	Steinthaleben	Predigtgottesdienst
09:30	Oldisleben	Predigtgottesdienst
09:30	Bad Frankenhausen	Predigtgottesdienst
10:30	Göllingen	Predigtgottesdienst
14:00	Bendeleben	Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee
14:30	Borxleben	Adventsmusik mit Chor
17:00	Ringleben	Adventsmusik mit Chor
18:00	Blaulicht-GottesdienstKornelia Leich:	

Christenlehre und Kinderkirche

Christenlehre in Bad Frankenhausen

dienstags, *außer in den Schulferien*

15:30 - 16:30 Uhr

Treffpunkt: Unterkirche, Bad Frankenhausen

Rückfragen an: N. Greifenstein (0176-52518839)



Krippenspiel Bad Frankenhausen 2025

ab 18.11.2025 KRIPPENSPIELPROBE

jeweils dienstags um 15:30-16:30 Uhr

Aufführung: 24.12.2025 um 16:00 Uhr

Treffpunkt: Unterkirche, Bad Frankenhausen

Kinderstunde in Oldisleben

letzter Dienstag im Monat, *außer in den Schulferien*,

15:30-17:00 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus Oldisleben

Termine: 23.09.2025

21.10.2025

25.11.2025

Rückfragen an: Th. Endter (0162-4298248)

Kindersamstag in Ringleben

Aktionen, Basteln, Spiel und Spaß

monatlich samstags inkl. Mittagessen, *außer in den Schulferien*,

09:00-14:00 Uhr für Kinder von 8 - 13 Jahren

Treffpunkt: Pfarrhaus Ringleben

Termine: 30.08.2025

15.11.2025

Kinderentdeckertag „Die Schöpfung und wir - gute Gärtner“ Spiel, Spaß, Andacht und gemeinsames Kochen überm Feuer 06.09.2025 10:00 - 16:00 Uhr

Rückfragen an: Th. Endter (0162-4298248)



Der Kirchenkreis Bad Frankenhausen-Sondershausen lädt ein zum

KINDER-ENTDECKERTAG

06. 09. 2025
10:00 – 16:00 Uhr

Ringleben,
(Kupperstraße
ggü der Kirche)

Für Kinder der
1. bis 6. Klasse

Teilnahmebeitrag
5,00 Euro

Anmeldung erbeten
Gemeindepädagoge Thomas Endter 0162/ 4298248
Gemeindepädagogin Melanie Hamann 0176/ 47081284

Musik in der Unterkirche

Fr | 05.09.2025 | 20:00 Uhr

Solange ihr Tag habt. Müntzer-Oratorium

M: Christoph Reuter / T: Andreas Hilger

Leitung: Christoph Reuter

-Eintritt kostenpflichtig- (20,-€)

Tickets: VVK, Abendkasse

Sa | 13.09.2025 | 10:30 Uhr

Orgelmusik zum Bauernmarkt
mit anschließender Orgelführung

an der großen Strobelorgel:

Kreiskantorin L. Schildmann

-Eintritt frei-

Do | 25.09.2025 | 19:30 Uhr

Orgelkonzert

Ein Konzert im Rahmen der Bad Frankenhäuser

Sommermusiken 2025.

an der großen Strobelorgel:

Kantor Helge Pfläging (Templin)

19:00 Uhr Orgelführung

-Eintritt frei-



Chorprojekt zum Fernsehgottesdienst



Wie oft saßen Sie schon vor dem Fernseher, haben Deutschland sucht den Superstar geschaut und gedacht: „Das könnte ich aber besser! Schade, dass die Castings nicht hier in Bad Frankenhausen sind...“

Jetzt ist die Chance da, selber mal im Fernsehen zu singen! Zwar nicht als Solist, sondern im Chor – dafür gibt es aber auch kein nervenaufreibendes Casting. Denn in Bad Frankenhausen wird am 31. Oktober um 10:00 Uhr Fernseh-Geschichte geschrieben: Dann findet in der Unterkirche ein Fernseh - Gottesdienst statt, der live in der ARD übertragen wird. Und Sie können dabei sein!

Ein paar Voraussetzungen brauchen Sie allerdings schon: Spaß am Singen und regelmäßig zu den Proben erscheinen. Zudem sind folgende, vom Fernsehteam festgelegte Proben obligatorisch:

Mittwoch, 29.10. abends Probe
Donnerstag, 30.10. ca. 16:00 Uhr Generalprobe mit Technik
Freitag, 31.10. ab ca. 8.30 Uhr Probe, dann Gottesdienst

Los geht's am Dienstag, 16. September um 19:30 Uhr im Gemeindesaal der Unterkirche Bad Frankenhausen. Dann proben wir immer dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr. In den Herbstferien wird es nur eine Probe geben (wann, wird noch bekannt gegeben).

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte unkompliziert bei Laura Schildmann an unter: 0176/48 26 74 18 (auch WhatsApp).

Notenkenntnisse, Chor Erfahrung oder Kirchenmitgliedschaft sind keine Teilnahmebedingung! Kosten fallen für Sie nicht an.

YAD VASHEM

so viele Namen,
 so viele Orte,
 so viele Geschichten
 und es ist nie, nie, nie vorbei

Tobias Petzoldt
 aus: „Heiteres aus dem Gemeindeleben
 ernst genommen“ © 2022 by Evangelische
 Verlagsanstalt GmbH • Leipzig



Gruppen und Kreise für Erwachsene

Gesprächskreis „54plus“ Bad Frankenhausen

jeweils 15:00 Uhr Gemeinderaum Unterkirche
Termine: 11.09.2025, 09.10.2025, 13.11.2025

Frauenkreis Esperstedt

jeweils 14:00 Uhr im Bürgerhaus Esperstedt
Termine: 22.10.2025, 26.11.2025
im September Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben

Seniorenkreis Ichstedt

jeweils 14:00 Uhr im Gemeinderaum
Termine: nach Absprache vor Ort, alle 14 Tage
im September Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben

Seniorenkreis Oldisleben

jeweils 14:30 Uhr im Gemeinderaum
Termine: 16.10.2025, 27.11.2025
im September Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben

Seniorenkreis Ringleben

dienstags, jeweils 14:00 Uhr im Gemeinderaum
im September Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben

Frauenkreis Udersleben

mittwoch, jeweils 14:00 Uhr im Gemeinderaum
Termine: nach Absprache vor Ort, alle 14 Tage
im September Ausfahrt nach Lutherstadt Eisleben



Termine für Konfirmandinnen und Konfirmanden

14.09.2025 / 09:30 Uhr

Unterkirche, Bad Frankenhausen

Begrüßung des neuen Konfikurses im Gottesdienst

Kurstermine im Sep-November:

je 16:00-17:30 Uhr / Unterkirche, Bad Frankenhausen

11.09.2025

25.09.2025

23.10.2025

13.11.2025

27.11.2025



Feierliche Konfirmation in Ichstedt

Am Sonntag, dem 8. Juni durften wir in unserer festlich geschmückten St. Wigberti Kirche ein besonderes Ereignis feiern: Die Konfirmation von Anton Dins, Lucas Schilling und Finn Tauchmann, die ihren Glauben bekräftigten und nun in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen wurden.

Die Kirche war gut gefüllt – Familien, Freunde, Paten und zahlreiche Gemeindemitglieder waren gekommen, um diesen besonderen Moment mitzuerleben. In ihrer Ansprache erinnerte Pfarrerin Greifenstein an die Bedeutung der Konfirmation als einen Schritt hin zum selbstverantwortlichen Glaubensweg und ermutigte die Konfirmanden, ihren eigenen Platz in der Gemeinschaft aktiv zu gestalten.

Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war das gemeinsame Abendmahl, das die drei Jugendlichen zum ersten Mal mitfeierten – ein symbolischer und zugleich sehr persönlicher Moment, der alle Anwesenden berührte.

Direkt nach dem Gottesdienst stellten sich die frisch Konfirmierten vor den Eingang der Kirche. Dort gab es viele herzliche Glückwünsche, Umarmungen und ermutigende Worte aus der Gemeinde. Im Anschluss wurde die Feier bei einem Sektempfang im Kirchhof fortgesetzt, wo sich bei bestem Wetter noch viele anregende Gespräche ergaben.

Wir wünschen den drei jungen Männern Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg und freuen uns, sie jetzt als mündige Mitglieder in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Der Gemeindegkirchenrat – Ortsbeirat Ichstedt



Pfarrerin Greifenstein mit den Konfirmanden Lucas Schilling, Finn Tauchmann und Anton Dins



Einladung zum

KIRCHENPUTZ

**am 22. September ab 16 Uhr
in der Unterkirche Bad Frankenhausen**

**anschließend:
Abendimbiss**

**Bitte Putzeimer und Staubwedel
mitbringen, falls vorhanden!**

**Anmelden bei
N. Greifenstein 0176/52 51 88 39 oder
L. Schildmann 0176/48 26 74 18**

Wahrer Wunsch

Was wird, was war,
was werden will:
Wirke wunderbar, Wahrhaftiger!

Und gebrauche dafür
mich auch.

Tobias Petzoldt
aus: „Heiteres aus dem Gemeindeleben
ernst genommen“ © 2022 by Evangelische
Verlagsanstalt GmbH • Leipzig



LANDESERNTE-DANKFEST 2025



5. OKTOBER
BAD FRANKENHAUSEN

THÜRINGER LANDESERNTE-DANKFEST
Bad Frankenhausen 2025

LANDESERNTE-DANKFEST
mit ökumenischem Gottesdienst, Bauernmarkt,
Bühnenprogramm & Technikschau

10 Uhr
ökumenischer Gottesdienst

11 bis 18 Uhr
Bühnenprogramm mit Musik & Unterhaltung

11 bis 18 Uhr
Bauernmarkt & Landtechnikschau

Zum Bauernmarkt: Regionale Produkte aus Thüringen
Spezialitäten vom Grill, Landfrauenkuchen, Wurst & Fleischwaren, Käse, Gemüse
Öle, Honig, Eier, Salze, Holzwaren, Fell- und Lederwaren u.v.m.

FERNSEHGOTTESDIENST am REFORMATIONSTAG



Evangelischer Gottesdienst zum Reformationstag

Am 31. Oktober überträgt der MDR im Ersten ab 10.00 Uhr einen Evangelischen Gottesdienst zum Reformationstag live aus der Unterkirche in Bad Frankenhausen in Thüringen.

Zum Inhalt: Sie wollten schlicht Gerechtigkeit, die Bauern, und zwar die Gerechtigkeit, die Gott will. Sie konnten dank Luther und Müntzer die Bibel endlich verstehen und lernten: Gott sagt, alle Menschen haben gleiche Würde. Also sollten sie gerecht behandelt werden. Es war eine große Menschenrechtsbewegung. Sie wurde ein Desaster. Vor 500 Jahren war das – in vielen Teilen Deutschlands, mit Höhepunkt in Bad Frankenhausen. Der Bauernkrieg endete blutig mit vielen tausend Toten. Was bedeutet es heute, dass Gott Gerechtigkeit will? Was lesen wir heute aus der Bibel? Krieg oder Frieden?

Es predigt Landesbischof Friedrich Kramer, die Liturgie hält Pfarrerin Nadine Greifenstein, die musikalische Leitung hat Kantorin Laura Schildmann.



Landesbischof Friedrich Kramer

Rechte: Anne Hornemann

Martinstag im Pfarrbereich Bad Frankenhausen



Martinstag • 2025

- Andacht je um 17.00 Uhr in der Ortskirche •
- anschließend Lampionzug durch den Ort •

07. Nov • Bad Frankenhausen

08. Nov • Esperstedt

10. Nov • Udersleben

11. Nov • Oldisleben

12. Nov • Borxleben



Evangelisch-Lutherischer
Pfarrbereich Bad Frankenhausen
EKM

Mit freundlicher Unterstützung
der Ortsfeuerwehren.

Gute Nachrichten für das Pfarrhaus in Ichstedt

In den letzten Jahren hat sich in unserem Pfarrhaus viel getan. Die Winterkirche wurde ins Erdgeschoss verlegt und der dafür vorgesehenen Raum liebevoll renoviert. Ein barrierefreier Zugang wurde ermöglicht und macht es vielen Gemeindemitgliedern einfacher, an den Veranstaltungen (Gottesdienste, Seniorenkreise,...) teilzunehmen. Die Toiletten wurden modernisiert und seit kurzem erstahlt auch die Küche in neuem Glanz. All das ist engagierten Gemeindemitgliedern und Vereinen zu verdanken, die ihre Zeit, ihr Können und ihre Energie der Gemeinschaft zur Verfügung stellten. Auch die Spenden, die in den vergangenen Jahren eingegangen sind, haben die Umsetzung dieser Projekte ermöglicht. Allen, die beteiligt waren, gilt unser tiefster Dank.



Doch wie es bei einem geschichtsträchtigen Gebäude ganz natürlich ist, geht die Arbeit nicht aus. In den nächsten Monaten steht die Erneuerung von 11 Fenstern im Obergeschoss und dem über 50 Jahre alten Tor zum Pfarrgarten auf dem Programm. Dabei werden wir von der Regionalen Aktionsgruppe Kyffhäuser e.V. gefördert. Diese überreichte uns am 04. Juli eine Förderurkunde mit der Zusage, unser Vorhaben mit 80% der Gesamtkosten zu unterstützen. Die Mittel kommen dabei vom Landkreis, dem Land Thüringen und dem Bund. Wir freuen uns sehr, dass unser Pfarrhaus eines der 22 ausgewählten Projekte ist, das von

der Förderung profitiert. Die geplanten Maßnahmen helfen uns dabei, die Energiekosten nachhaltig zu senken und die Sicherheit des Grundstücks zu verbessern. Gleichzeitig tragen sie wesentlich zum langfristigen Erhalt des Pfarrhauses bei, das für unsere Gemeinde eine zentrale Rolle spielt. Es ist ein Ort der Begegnung, der Jung und Alt zusammenbringt und das Gemeindeleben stärkt.

Natürlich bleibt auch in den kommenden Jahren noch einiges zu tun. Packen wir es an!

Herzlichst, der Gemeindegemeinderat – Ortsbeirat Ichstedt

Klettern ist Lernzone pur

Sich selbst zu finden, indem man im Raum zwischen Komfort und Panik Aufgaben angeht, die einem etwas Angst machen, ist bei unserer Erlebnispädagogik das A und O. „Fürchtet euch nicht!“ kommt in der Bibel öfter vor. Das heißt nicht, dass man nie Angst hat, sondern, dass Angst überwunden werden kann.

Eine super Möglichkeit dazu sind unsere Klettertage. Nachdem die in den letzten Jahren eher spärlich besucht waren, gab es diesen Sommer so viele Anmeldungen, dass zwei Touren binnen kurzer Zeit voll wurden (weswegen Sie wahrscheinlich dazu gar keine Plakate mehr sahen, da die Kapazitätsgrenze schon kurz nach Werbebeginn erreicht war).

Mit Sandra und Thomas ging es wetterbedingt in die Kletterhalle „Nordwand“ in Erfurt, wo sich Kinder zwischen 8 und 13 Jahren an den vielen Kursen ausprobieren. Das ganze unter erlebnispädagogischem Blick, denn bei kurzen Kletterausflügen verbleiben Menschen meist in ihrer Komfortzone und klettern sehr leichte Routen. Und da wir alle den Sportunterricht gewöhnt sind, wird eine Route als „geschafft“ gewertet, wenn man ganz schnell irgendwie ganz oben ist.

Erlebnispädagogik nimmt aber jeden individuellen Menschen in den Blick. Der Junge mit Höhenangst, der sich dennoch immer wieder an die Wand traut- und am Ende auf fünf Metern Höhe steht- stark! Das Mädchen, das nach vielen Versuchen an leichten Strecken dann doch eine Herausforderung angeht, auf der Hälfte steckenbleibt, aber nicht mogelt oder abbricht, sondern im Seil hängt und mit allen Sinnen nach einem Weg voran sucht- stark! Der Schüchterne, der plötzlich mit fremden Kindern redet und spielt- stark! Der Ehrgeizige, der auch mal locker eingesteht, dass er eine Route noch nicht schafft- stark!

Das alles ist möglich, wenn man einen Tag mit Klettern verbringt. Denn all diese Effekte stellen sich oft erst nach einigen Stunden ein, wenn die Komfortzone zu langweilig wird und man Vertrauen in die Sicherer gefasst hat.

Fürs Klettern suchen wir immer auch Begleiter- gerne welche, die eine Sicherungsprüfung ablegen. Je mehr sichern können, desto öfter kann geklettert werden.

Wir sehen uns sicher im Herbst erneut mit Seil und Gurt!

Thomas Endter

Gemeindekirchenratswahl 2025

EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL

KGV Oldisleben
Wahntag: 21.09.2025

KGV Bad Frankenhausen
Wahntag: 28.09.2025

Evangelisch-Lutherischer
Pfarrbereich Bad Frankenhausen
EKM

Liebe Kirchengemeindemitglieder!

In diesem Herbst werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland auf sechs Jahre die neuen Gemeindekirchenräte gewählt. Diese haben die Aufgabe, unsere Gemeinden zu leiten. In allen Fragen bezüglich des Gemeindelebens und der Gemeindeentwicklung, der Finanzen unserer Gemeinden und der Sorge für unsere Kirchen, Grundstücke und Häuser beraten und beschließen sie.

In unseren Gemeinden findet die Wahl der Gemeindekirchenräte als Briefwahl für alle statt. Das heißt: Als Wahlberechtigte bekommen Sie Ihre Wahlunterlagen ab 10.09.2025 per Post oder Einwurf nach Hause und können Ihre Abstimmung bis zum

Wahntag in den Wahlbriefkasten in Ihrem Ort einwerfen.

Der **Wahntag für die Gemeinden des KGV Oldisleben** ist der **21.09.2025**.

Der **Wahntag für die Gemeinden des KGV Bad Frankenhausen** ist der **28.09.2025**.

Außerdem ist in jedem unserer Orte am Wahntag ein Wahllokal eingerichtet und geöffnet. Auch dort können Sie in dieser Zeit Ihre Abstimmung in die Wahlurne einwerfen.

Über die aufgestellten Kandidatinnen und Kandidaten können Sie sich in einem Aushang vor Ort informieren. In einem Ankündigungsbrief erhalten alle Wahlberechtigten außerdem ausführliche Informationen zum Standort der Wahlbriefkästen und den Öffnungszeiten der Wahllokale.

Wir ermutigen Sie: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Setzen Sie Ihre Stimme ein, um die Leitung und die ehrenamtliche Arbeit in unseren Kirchengemeinden auch in den nächsten Jahren auf eine gute Grundlage zu stellen.

Bei Rückfragen rund um die Gemeindekirchenratswahl wenden Sie sich gerne direkt an Pfarrerin Nadine Greifenstein (0176-52518839) oder an Ihre Kirchenältesten vor Ort.

Der HIAGO / KAL startet wieder

Am **21.09.2025 um 16:30 Uhr** ist es wieder soweit. Der HIAGO startet in seine zweite eigenständige Runde. Unser Überthema wird lauten „**Gott meint DICH!**“

Wir konnten für jeden Gottesdienst wieder Pfarrerrinnen und Pfarrer gewinnen, die uns das jeweilige Thema aus ihrer Perspektive betrachten lassen.

Merken Sie sich gerne folgende Termine vor.

21.09.2025 16:30 Uhr	Thema: Die Schöpfung - Gottes Ebenbild Mit Pastorin Wiegleb aus Bendeleben
19.10.2025 16:30 Uhr	Thema: Zwischen Liebe und Zorn. Noah und der Regenbogen. Mit Pfarrerin Hauser aus Greußen
16.11.2025 16:30 Uhr	Thema: Hiob, Leid als Strafe?? Mit Pfarrerin Pfifferling aus Bad Frankenhausen
18.01.2026 16:30 Uhr	Thema: Waffentrüstung Gottes, wie wir dem Bösen widerstehen. Mit Pfarrer Blischke aus Roßla
15.02.2026 16:30 Uhr	Thema: Zurück zu Gott, vom verlorenen Sohn. Mit Pfarrerin Greifenstein aus Bad Frankenhausen
22.03.2026 16:30 Uhr	Thema: Der gute Hirte, wie Leben gelingen kann. Mit Pfarrerin Gebhardt aus Halle

Das HIAGO Team freut sich auf Ihren / Euren Besuch, auch gerne wieder vorab zum Kaffee und Kuchen.

Und natürlich findet gleichzeitig im Pfarrhaus das Kinderabenteuerland statt.



Die Getreuen von Seehausen

Die „Getreuen von Seehausen“ möchten auch einmal in einer Publikation erscheinen! Trotz verschiedener Angebote in der Umgebung begab sich ein Ehepaar zu einem Gottesdienst mit Abendmahl in die wunderschön sanierte Kirche nach Seehausen und wurde überrascht. Keine Orgel, kein Spieler für das Keyboard und trotzdem gab es Gesang. Pfarrerin Greifenstein gab gekonnt ein paar Takte vor und alle 11 Frauen und 1 Mann stimmten kräftig mit ein.

Als Predigt und Auslegung wählte sie aus Matthäus, Kapitel 12, die Frage nach dem höchsten Gebot: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.“ und „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Beide Gebote sind untrennbar eins, die Ernstnahme des ersten muss sich notwendig in der Praktizierung des zweiten auswirken und bewähren.

Das heilige Abendmahl musste mangels Begleitung in gesprochener Form erfolgen, aber es geschah in der altüblichen Weise mit dem Kelch (...trinket alle daraus, dieser Kelch...).

Nach dem Schlusslied war der Gottesdienst aber nicht zu Ende, sondern alle wurden in die kleine Winterkirche hinter dem Altar eingeladen. Eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel wartete auf die Gäste. Drei verschiedene Backwerke (alles Spenden der Gemeinde) und Kaffee und Tee standen bereit. Man ließ sich nicht lange bitten und so gab es neben dem Genuß noch anregende Gespräche über „Gott und die Welt“. Und zwischendurch wurde an den anwesenden Mann die Bitte herangetragen, doch mal einen kleinen Bericht für die Öffentlichkeit zu schreiben, weil er das doch ab und an mal täte. Was soll man da schon sagen! Als Dankeschön für den erkenntnisreichen Gottesdienst und den gemütlichen Kaffee- und Kuchengenuß sei es hiermit getan auch als Dank an die unermüdlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten der „Getreuen von Seehausen“.

(Im Foto sind nicht alle zu erkennen, da der Raum wirklich sehr schmal ist)

P.S.: Die Seehäuser Kirche ist wirklich sehr sehenswert!

Peter Zimmer



Oldislebener Sommermusiken – ein Fixpunkt im Kulturkalender

In kleinen Orten – wie es viele im Kyffhäuserkreis gibt – ist eine Kulturvielfalt nicht einfach zu organisieren. Da ist es schon bemerkenswert, dass sich in Oldisleben seit 42 Jahren Musiker und Chöre für ein gemeinsames Konzert zusammenfinden zur Freude der Musikinteressierten. In den meisten Fällen umfasst das Programm klassische Kompositionen der verschiedensten Epochen.

Seit 15 Jahren arbeiten die Oldislebener und Frankenhäuser Kantoreien in verschiedenster Weise zusammen und gestalten u. a. seitdem auch die Oldislebener Sommermusiken. Das Programm umfasst zur Hälfte reine Orchesterwerke, der 2. Teil sind dann Chor-Orchesterstücke.

Von Antonio Vivaldi (1678-1741) erklang das Concerto grosso d-moll: ein langsamer Mittelsatz wird von zwei schnellen Allegro-Sätzen umrahmt.

Sein bekanntestes Werk sind die „Vier Jahreszeiten“.

Von G.Fr. Händel () hörten die Besucher das „Concerto grosso F-Dur: ein Werk für Streicher in der barocken Tradition. Es zeichnet sich durch den Wechsel zwischen einem kleinen Solistenensemble und dem gesamten Orchester aus und besteht aus 4 Sätzen – eine Mischung aus Tanzsätzen und freien Formen.



Geleitet wurden die Instrumentalisten in bewährter, unaufgeregter Form durch Hermann Schmalfuß. Er ist von Anfang an der „spiritus rector“ (lat.: „leitender/lenkender Geist“) und mit fast 86 Jahren die Seele des Blankenhainer Musizierkreises.

Kantorin Laura Schildmann übernahm dann die Leitung des Chor-Orchesterwerkes (mit Solisten): Wolfgang Amadeus Mozart: „Missa brevis C-Dur (Spatzenmesse)“. Mit viel Freude und Engagement musizierten Solisten, Chor und Orchester – zumal es die zweite Aufführung war und damit nicht mehr ganz so viel „Aufregung“ dabei war (vor einiger Zeit wurde die „Spatzenmesse“ in Bad Frankenhausen aufgeführt). Schon während der Chorproben gab es an zwei Stellen des Werkes oft Spaß an der musikalischen Gestaltung. Sowohl im Sanctus als auch im Benedictus (Teile der liturgischen Messe) hat Mozart einprägsame, deutlich hörbare Violinfiguren komponiert, die klanglich dem „Tschilp-tschilp“ von Sperlingen (Spatzen) ähnlich sind.

Der populäre Beiname „Spatzenmesse“

stammt nicht von Mozart, sondern kam erst durch die Erfassung aller seiner Werke im „Köchelverzeichnis“ im 19. Jahrhundert auf.

Die etwa 75 Besucher des Konzertes waren begeistert und hätten sicher die beiden besonderen Teile gerne noch einmal gehört. Nun freut man sich schon auf die Oldislebener Sommermusik 2026.



Peter Zimmer



Vor dir

Ich.
Ich darf.
Ich darf sein.
Ich darf sein lassen.

Ich darf Sein sein,
ich darf werden,
es darf
sein.

Tobias Petzoldt
aus: „Heiteres aus dem Gemeindeleben
ernst genommen“ © 2022 by Evangelische
Verlagsanstalt GmbH • Leipzig

Budenbau-Camp in Bendeleben



Zu Ferien gehören auch Ferienfreizeiten. Für 15 junge Menschen aus Sondershausen, Bendeleben und Oldisleben gab es die auch dieses Jahr wieder beim Budenbau-Camp im Pfarrgarten Bendeleben.

Etwas Outdoor-Feeling, etwas Pfarrgartenfreizeit und ein gehöriger Schuss Überwindung war dabei. Vor allem, weil das Wetter regnerisch war– aber immerhin tat es den Pflanzen gut. Und vielleicht hat es das sogar noch erinnerungswürdiger gemacht. Denn einen selbst gebauten Shelter unter Realbedingungen regenfest zu kriegen, ist gar nicht so einfach– oft musste verbessert oder umgebaut werden. Und da drin zwei Nächte zu verbringen, ist nicht ohne.

Wie schon letztes Jahr sind wir beim Budenbau-Camp auf den Spuren der Heldenreise: der Held wird gerufen, trifft die Entscheidung zum Abenteuer, besteht Prüfungen und trifft Helfer und steht am Ende in der tiefsten Tiefe seiner eigenen Angst gegenüber, die er dann überwindet und in Stärke verwandelt

Eine Angst ist ja allein der Ekel vor Insekten oder Schnecken, die sich natürlich in der Natur tummeln und sich wenig um unsere Pläne scheren. Die andere Angst ist die vor der Nacht in ungewohnter Umgebung– und dann noch bloß von einer Plane bedeckt.

Die dritte Angst ist die vor der Dunkelheit. Und davor, ganz alleine einen Weg durchs Dunkel zu gehen– ohne Licht. Nur mit dem Wissen, dass irgendwo ein Ziel ist, an dem jemand wohlwollend auf einen wartet. Eine vierte Angst ist die vor der Höhe. Und in alten Kirchtürmen geht es über ausgetretene Stufen und Holzplattformen weit hoch in die Glockenstühle. Dazu kommt, dass hier im Kirchenkreis so mancher Turm nicht mehr gerade ist.

Und zuletzt gibt es die Angst vor der unbekanntem Tiefe. Davor, etwas begonnen zu haben, bei dem man nach einiger Zeit den Anfang nicht mehr sehen kann, aber auch nicht weiß, wie weit das Ende noch entfernt ist.

All das haben die Kinder auf ihre Art überwunden. Jede und jeder auf die eigene Weise. Denn auch das ist ja die Überzeugung bei der Heldenreise: Wir können nur unsere eigenen Erfahrungen und Wissensstände anbieten– die Reise selbst und ihre Lösungen findet jeder Mensch für sich. Freiwilligkeit spielt daher eine wichtige Rolle: wer noch nicht bereit ist, einer Angst entgegenzutreten, findet mit Betreuern einen anderen Weg. Und selbst ein kurzer nächtlicher Abbruch bei zu großem Heimweh und das Wiederkommen am nächsten Morgen (stark!) ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung. Denn aus Angst ohne Ausweg wird Panik- und panische Menschen wachsen nicht, sondern schrumpfen innerlich.

Dazu gabs Spiele, Lagerfeuer (mit Feuerstahl entfacht), Kochen und Gemeinschaft. Ein besonderer Aspekt in diesem Jahr war unser Heiliger Bezirk, ein kleines Areal für Andacht und Morgenkreis (und später zum Spiele spielen). Er wurde mit einer kleinen Andacht eingeweiht und wieder zurückgegeben. Auch das Heilige ist nicht ewig an einen Ort gebun-



den– die Geschichte von Moses Begegnung mit Gott beim brennenden Dornbusch stand sinnbildlich für diese zeitlich begrenzte Heiligkeit.

Insgesamt war es wunderbar, zu sehen, wie sich vorher unbekannte Gruppen im Verlauf der drei Tage annäherten und sich füreinander mehr interessierten, Höhen und Tiefen durchmachten und am Ende alle eine Reise durchmachten und zu stärkeren Helden wurden.

Mit Eltern gab es super Gespräche nach der Freizeit. Da schweben allein im Outdoorbereich viele Ideen im Raum– von Hüttenübernachtung, Pfadfinderei, Kletter-Roadtrip bis hin zu einem Wintercamp!

Allerdings stößt dabei die hauptamtliche Gemeindepädagogik personell an ihre Grenzen. Es hätte sicher noch mehr Interessierte am Budenbau-Camp gegeben, aber die Teilnehmerliste war bereits nach den ersten Werbeinfos bereits proppevoll. Um weitere interessante Gruppenprojekte anzubieten, ohne bloße Konsum-Freizeit, sind Ehrenamtliche, die selbst Interesse an solchen Aktionen haben, unerlässlich. Wenn die da sind, kanns in der kirchlichen Jugendarbeit auch draußen rocken.

Thomas Endter

Sommerkonzert in Hachelbich – Musik verbindet Generationen

Am 22. Juni 2025 wurde die Kirche in Hachelbich zum Ort der Musik und der Begegnung. 33 Kinder und Jugendliche, unterstützt von vier Erwachsenen, gestalteten ein Sommerkonzert, das rund 110 Besucher begeisterte. Mit Liedern, Gitarrenklängen und kleinen Theaterstücken, die zum Nachdenken anregen sollten, schufen sie eine Atmosphäre, die Freude, Gemeinschaft und Glauben spürbar machte. Ein besonderes bewegender Moment war der gemeinsame Auftritt von zehn Mitgliedern des Seniorenkreises mit den Jugendlichen. Zusammen sangen sie das Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten“ – Ein starkes Zeichen für Vertrauen, Hoffnung und den Glauben, der Generationen verbindet. In ihrer Andacht erinnerte Pfarrerin Anne Pfifferling an Dietrich Bonhoeffer, dessen Todestag sich zum 80. Mal jährt. Sie sprach über seinen Einsatz für Frieden, Menschlichkeit und Zivilcourage – Werte, die gerade in diesen Zeiten für uns alle wichtig sind. Am Ende waren sich alle einig: Dieses Konzert war ein voller Erfolg. Jung und Alt zeigten, was möglich ist, wenn man zusammen etwas auf die Beine stellt, Glauben teilt und miteinander feiert. Mit dieser Erfahrung und Gottes Segen startet Hachelbich in den Sommer.
(Geschrieben von Kinza Mahmood)



Blick zurück auf den Sommer

Nach Pfingsten und Trinitatis war es nicht mehr weit bis zu den Sommerferien. Das bedeutete nicht nur letzte Vorbereitungen für die Kinderwoche und das Buden-Bau-Camp, sondern auch der Start der zweiten Reihe „Kirche macht Urlaub“. Wie tatsächlicher Urlaub wurde es mit Spannung und Vorfreude erwartet. Und dann ging es endlich los. Das erste Reiseziel war die Feuerwehr in Seega. Bei echt heißem Wetter, konnten wir das Festzelt der Feuerwehr nutzen. Logischerweise war das Thema der Predigt „Rufe mich an in der Not!“ Danach gab es neben Kaffee und Kuchen gab es auch Würstchen und kühle Getränke. So war es ein gelungener Start.



Der zweite Gottesdienst führte uns unter dem Titel „Ach, die liebe Familie!“ zu Familie Krause nach Steinthaleben. Im dortigen Hof war genug Platz für die 56 Menschen, die sich auf den Weg gemacht hatten. Kaffee, Kuchen, Eis, und schon ist das bisschen Regen am Ende gar nicht mehr aufgefallen. Dank der Zelte saßen wir fast alle im Trockenen.





Das dritte Reiseziel musste leider wieder in die Kirche ausweichen, weil der Regen die Liegewiese am ehemaligen Schwimmbad schwierig macht. Da der Regen angekündigt war, war eine Ersatzpredigt „Die Unwetterpredigt“ vorbereitet. Die Schwimmbadpredigt muss also noch gehalten werden. Aber nächstes Jahr ist wieder eine Chance.

Zum 4. Reiseziel führte der Weg zum Großen Göllinger Wipperwehr. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir unter den Zelten gemütlich sitzen und der Predigt über „Ströme des lebendigen Wassers“ lauschen.



Auch der nächste Sonntag, war wunderschön und mitten in der Natur, bei Günserode zu Füßen der dortigen Berge. Aber es ging hier eher um die spannende Fahrrad-Predigt oder auch die Frage: „Fährt der liebe Gott Fahrrad?“ Auch hier hatte die Feuerwehr Kaffee und Kuchen vorbereitet, so dass alle gut gesättigt zum Teil auch mit dem Fahrrad nach Hause fahren - bevor es nach dem Abbau der Zelte dann doch anfang zu regnen.

Ganz besonders spannend wurde es dann am 6. Reiseziel, zu Füßen von Barbarossas Thron im Festsaal der Barbarossahöhle. Kinder und Eltern und andere waren aus den Pfarrberei-



chen Kyffhäuserland, Bad Frankenhausen und Sondershausen in die Höhle zum Zuckertüten-Gottesdienst eingeladen. Zuckertüten gab es nicht nur für die Kinder, sondern auch für Eltern und Großeltern, Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen. Besonders beeindruckt war



ein Herr im gesetzten Alter, bei dessen Einschulung es noch gar keine Zuckertüten gab. Er freute sich besonders über diese Überraschung und den Fakt, die erste Zuckertüte seines Lebens in den Händen zu halten.

Den Abschluss gab es dann am Vorabend zum letzten Feriensonntag in Bendeleben im Pfarrgarten. Bei bestem Sommerwetter saßen wir im Garten unter den Zelten und haben neben der Predigt auch Grillwürstchen, Steaks und Bier und Wein genossen. Es war schon sehr schade, dass die Sommeraktion damit für dieses Jahr ein Ende gefunden hatte. Nächstes Jahr starten wir wieder und sind gespannt, wo es und hinziehen wird.



Aber es gab nicht nur etwas für die Erwachsenen. Vom 7.-11. Juli bebot der Pfarrgarten immer wieder einmal und im Dorf konnte man sehr genau hören, daß im Pfarrhaus Sommer-Rüstzeit läuft.

Dieses Jahr hatten wir bei dem Thema „Helfer-Geschichten“ Polizei, Feuerwehr und Ret-



tungsdienst zu Gast. An jedem Tag eine äußerst spannende Angelegenheit. Bei der Polizei durfte jeder mal auf dem Motorrad sitzen. Der Streifenwagen wurde ausprobiert, und festgestellt, dass auch die Pastorin in Handschellen in das Auto passt. Die Schutzausrüstung durfte ebenso probiert werden, wie die Handschellen. Es wurden bisher sehr selten so viele Kinder in Handschellen beobachtet.

Mit dem Katastrophenschutz bzw. Rettungsdienst haben wir alle gelernt oder aufgefrischt, wie man jemanden in die stabile Seitenlage bekommt, und das Herz-Druck-Massage echt anstrengend ist. Auch den Defibrillator (einer hängt an der Gemeinde in Bendeleben in der Neuendorfstraße) haben wir genau erklärt bekommen und bei der Nachtwanderung



dessen Standort gefunden.

Der Freitag stand dann im Zeichen der Feuerwehr. Die Hachelbicher Feuerwehr war da und hat uns das Fahrzeug erklärt, ausprobieren lassen, wie stark der Rückstoß am C-Rohr ist. Ganz am Ende haben wir dann noch ausprobiert, wie man einen Feuerlöscher richtig einsetzt. Wir waren alle sehr schnell verstanden, warum man einen Pulverlöscher nicht mal zum Spaß in einem Raum auslöst. Wir hatten den gesamten Garten mit dem Pulverwolken



eingehüllt. Es war sehr beeindruckend und spannend.

Natürlich war zwischendurch genug Zeit zum Basteln, Geschichten hören, Singen und Spielen. 19 Kinder haben auch einiges verbraucht. Z.B. 33 L Apfelsaft, 8 l Eistee, ..., 6 Kg Quark und 6 kg Joghurt, 3 kg Nudeln, 2,5 l Tomatensoße, 1,2 kg Zuckerstreusel, Eierkuchen aus 2 kg Mehl und 12 Eiern, 6 kg Wiener Würstchen und die unglaubliche Menge von 34 Pizzen (die waren auf zwei Tage verteilt, einer davon geplant, der andere erzwungen, weil mein Ofen kaputt gegangen war.).

Insgesamt hatten aber alle Spaß, ich habe mir einen neuen Ofen gekauft, und wir sind uns einige, dass wir das in den kommenden Oster- und Sommerferien wiederholen.

Blick voraus

Die nächsten drei Monate bieten wieder traditionelle Höhepunkte für Alt und Jung. Los geht es mit den Erntedank-Gottesdiensten, die wir in 5 Orten feiern werden. Dieses Jahr auch einmal als Abendgottesdienst. Da es in Bad Frankenhausen dieses Jahr das Landes-Erntedank-Fest samt Gottesdienst geben wird, feiern wir dieses Fest schon Mitte September. Die Erntedankgaben werden dann wieder von den Tafeln Artern und Sondershausen abgeholt werden.

Ein weiterer Höhepunkt wird das Landes-Erntedankfest am 5. Oktober in Bad Frankenhausen sein.



An diesem Tag wird es ein großes Bauernspektakel geben. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Den genauen Ablauf des Tages finden Sie in dem entsprechenden Artikel im Frankenhäuser Teil des Gemeindebriefes.

Im September wird uns auch die Gemeindekirchenratswahl beschäftigen. Die Wahlbriefe dazu werden in den nächsten Tagen zugestellt und Sie dürfen wählen. Den Brief dann bitte in den entsprechenden Briefkasten einwerfen und dann gespannt sein. Für die Gemeindekirchenräte wird es dann einen Abschieds- und Start-Gottesdienst geben.

Der Oktober beginnt mit einem großen Event in Bad Frankenhausen und endet mit einem solchen.

Am Reformationstag wird es in Bad Frankenhausen einen Fernsehgottesdienst geben, bei dem ich Sie gerne alle begrüßen möchte. Das ist wahrscheinlich eine einmalige Angelegenheit mal ganz direkt hinter die Kameras zu schauen. Danach wird es in der Stadt großes Getümmel geben.

Nach dem Getümmel des Reformationstages wird es dann ein paar Tage ruhiger, bis Martini, was für unsere jungen Gemeindeglieder ein Höhepunkt ist. Nach dem in einigen Orten sehr reduzierten Zulauf in den letzten beiden Jahren, werden wir nicht mehr in wieder zwei Martiniumzüge organisieren. Um möglichst vielen die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein, liegen die Termine nicht auf dem eigentlichen Termin 10. und 11. November, sondern auf Freitag und Samstag Abend. Es besteht so auch die Möglichkeit in den umliegenden Pfarrämtern an Martiniumzügen teilzunehmen, wenn diese Termine besser in Ihre persönliche Planung passen. Also: Martini

Bendeleben am Freitag, 7. November,
Start 17.00 Uhr in der Kirche,
Göllingen am Samstag, 8. November,



Start 17.00 Uhr in der Kirche

Mitten in der Woche feiern wir am Buß- und Betttag eine Abendmahlsandacht miteinander in Hachelbich im Pfarrhaus.

Dann kommt der letzte Sonntag im Kirchenjahr, der immer besonders emotional und auch traurig ist. Auf allen sieben Friedhöfen im Pfarrbereich werden wir Andachten in Erinnerung der Verstorbenen halten und Kerzen entzünden. Die Namen derer, die wir im vergangenen Kirchenjahr, also vom 1. Advent 2024 bis zum Ewigkeitssonntag 2025, kirchlich bestattet haben, werden wir benennen. Aber auch für alle anderen werden Kerzen angezündet.



Damit kündigt sich auch schon wieder der 1. Advent an. Spätestens dann geht es wieder um Krippenspiele, Advents- und Heilig Abend-Gottesdienste. Wenn Krippenspiele in einzelnen Gemeinden stattfinden sollen, dann braucht es Kinder und Erwachsene vor Ort, die ein



Krippenspiel einüben. Text-Material kann ich zur Verfügung stellen. Sprechen sie mich also an, dann können wir die Dinge gemeinsam planen und absprechen.

Ebenso wird es am 1. Advent den 4. Blaulicht-Gottesdienst in Bad Frankenhausen geben. Es sind alle herzlich eingeladen, die mit Blaulicht unterwegs sind, um zu jeder Tages- und Nachtzeit als haupt- oder ehrenamtliche Helfer Leben, Hab und Gut anderer zu schützen oder gar zu retten. Wie immer sind auch alle herzlich eingeladen, die diesen Menschen Respekt zollen wollen. Außerdem sollte man sich diese außergewöhnliche Atmosphäre auf gar keinen Fall verpassen.



Termine im Gemeindeleben für Jung und alt und alle dazwischen

Konfis und Vorkonfis

Gemeinsam mit Bad Frankenhausen oder Sondershausen (siehe dort)

Wöchentliche Angebote für Kinder (außer in den Ferien)

Kinderstunde

5-8 Jahre freitags 15:30 Uhr Hachelbich im Pfarrhaus
9-12 Jahre donnerstags 15:30 Uhr Hachelbich im Pfarrhaus

Jungschar

Ab 13 Jahre donnerstags 16:30 Uhr Hachelbich im Pfarrhaus

Jugendliche-Rollenspiel

Die Termine werden direkt mit Thomas Endter abgesprochen. Gerne bei ihm nachfragen.
(010162-4298248)

Frauen-/Seniorenkreise mit Weltgebetstag

Hachelbich

dienstags 14:00 Uhr - 2. Dienstag im Monat oder nach Absprache

Göllingen *gemeinsam mit Günserode, Seega*

freitags 14:30 Uhr in Göllingen
19. September 24. Oktober 28. November

Bendeleben *gemeinsam mit Rottleben und Steinhaleben*

dienstags 14:00 Uhr im Pfarrhaus in Bendeleben.
MONTAG, 22. September MONTAG, 27. Oktober 25. November



Wachtet und betet



WACHET

Anstatt taubblind betäubt durch die Tage zu dösen, einmal schärfen den Sinn und die Sinne.

BETET

Anstatt immer nur an sich einmal an andere denken und den, der vollbracht hat alles.

(Mt 26,41)

BLEIBET

Anstatt immerfort immer fort und getrieben zu sein, einmal da sein im Dasein.

Tobias Petzoldt

aus: „Heiteres aus dem Gemeindeleben ernst genommen“ © 2022 by Evangelische Verlagsanstalt GmbH • Leipzig

Kasualien



Taufen

Luna Patzke aus **Seehausen**
geboren am 01.12.2024
getauft am 24.05.2025 in **Seehausen**
Taufspruch: Ps 91,11

Yannis Besler aus **Oldisleben**
geboren am 19.10.2024
getauft am 07.06.2025 in **Oldisleben**
Taufspruch: Joh 8,12

Luise Noa aus **Ringleben**
geboren am 12.10.2019
getauft am 17.08.2025 in **Ringleben**
Taufspruch: Jes 41,13

Annemarie Noa aus **Ringleben**
geboren am 10.07.2023
getauft am 17.08.2025 in **Ringleben**



Taufe Seehausen



Taufe Oldisleben



Taufe Ringleben



Bestattungen

Johannes Reichert

*17.11.1950 +02.06.2025

beigesetzt am 12.06.2025 in **Oldisleben**

biblisches Wort: Klgl 3,22+23

Manfred Webendörfer

*27.09.1947 +15.08.2025

beigesetzt am 23.08.2025 in **Oldisleben**

biblisches Wort: Ps 31,16a

Inge Henseleit, geb. Andrä

*24.02.1940 +24.05.2025

beigesetzt am 19.6.25.2025 in **Bendeleben**

biblisches Wort: Ps 37,5

Liselotte Göhring, geb. Bischoff

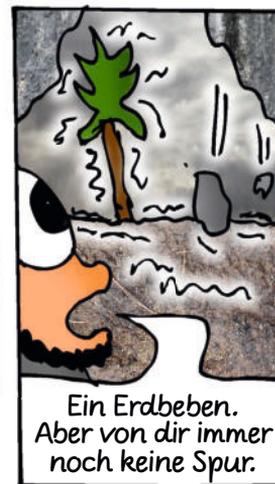
*27.03.1928 +04.08.2025

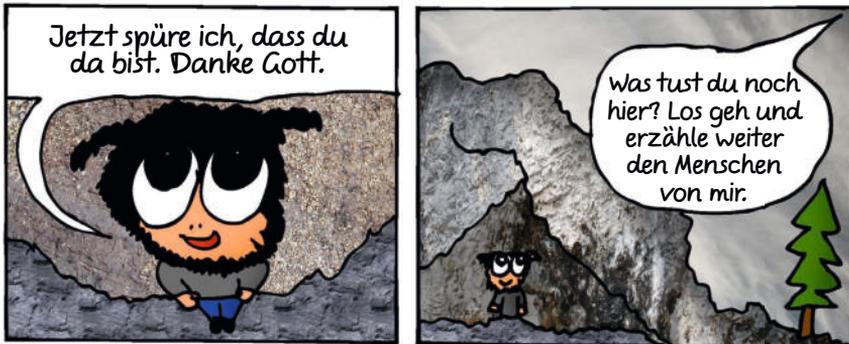
Trauerfeier am Sarg am 12.08.2025 in **Bendeleben**

biblisches Wort: Ps 31,16a Taufspruch: 2. Kor 5,17



DER WINDHAUCH





1.Könige 19,1-14; 2.Könige 2

(CC) BY-NC-SA WWW.JESUSCOMIC.DE

VEGANER



Daniel 1

Superintendentin:

Steffi Wiegleb
 Telefon: 03 46 71 / 6 26 14
 E-Mail: sup@suptur-bad-frankenhausen.de
 Web: www.suptur-bad-frankenhausen.de

Pfarrbereich

Bad Frankenhausen (Bad Frankenhausen, Borxleben, Esperstedt, Ichstedt, Oldisleben, Ringleben, Seehausen, Udersleben)

Pfarramt Bad Frankenhausen**Pfarrerin: Nadine Greifenstein**

Telefon: 03 46 71 / 56 53 66 und 01 76 / 52 51 88 39
 E-Mail: greifenstein@suptur-bad-frankenhausen.de

Gemeindebüro**Verwaltungsmitarbeiter: Bennet Hohlstamm**

E-Mail: buero-frankenhausen1@suptur-bad-frankenhausen.de

Oldisleben: 034673 91598

MO 09:00 - 12:00 Uhr

DI 15:00 - 18:00 Uhr

DO 15:00 - 18:00 Uhr

Bad Frankenhausen: 034671 565366

FR 10:00 - 14:00 Uhr

Pfarrbereich

Kyffhäuserland (Bendeleben, Göllingen, Günserode, Hachelbich, Rottleben, Seega, Steinhaleben)

Pastorin: Steffi Wiegleb

Telefon: 03 46 71 / 6 25 87

Diensthandy: 01 51 / 12 80 47 06

E-Mail: kyffhaeuserland@suptur-bad-frankenhausen.de

Kantorin:**Laura Schildmann**

Telefon: 03 46 71 / 99 02 72

E-Mail: schildmann@suptur-bad-frankenhausen.de

Gemeindepädagoge:**Thomas Endter**

Telefon: 01 62 / 4 29 82 48

E-Mail: endter@suptur-bad-frankenhausen.de

Bankverbindung:

IBAN: DE39 5206 0410 0108 0130 71

BIC: GENODEF1EK1

Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel

Kontoinhaber: Kirchenkreis Bad Frankenhausen

Bitte beim Verwendungszweck immer die Kirchengemeinde und den Spendenzweck angeben!

Selbstverständlich können Sie auf Wunsch auch eine Spendenquittung erhalten.



Allen Geburtstagskindern
der Monate September
bis November 2025
herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen für das
neue Lebensjahr.

Foto: pixabay

Herausgegeben von den Pfarrbereichen Bad Frankenhausen und Kyffhäuserland

V.i.S.d.P.: Pfarrbereich Bad Frankenhausen
Pfarrerin Nadine Greifenstein
Jungfernstieg 7
06567 Bad Frankenhausen

Pfarrbereich Kyffhäuserland
Pastorin Steffi Wiegleb,
Vikarierstrasse 1,
99707 Kyffhäuserland OT Bendeleben

Dieser Gemeindebrief wird von der Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen gedruckt.

Wenn Sie einen Beitrag im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen möchten, senden Sie diesen bitte an leich@suptur-bad-frankenhausen.de. Bitte beachten Sie nach Möglichkeit, dass eventuelle Bilder als Extradatei im Format .jpg oder .png mit gesendet werden.

Kornelia Leich

